

Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024

Elisabeth Schweeger übernimmt ab 1. November 2021 die künstlerische Geschäftsführung

Die Generalversammlung beschloss am Freitag, 23. Juli die Neubesetzung der Künstlerischen Geschäftsführerin. Elisabeth Schweeger bewährte sich nach einer öffentlichen Ausschreibung in mehreren Hearing-Runden. Auf die Positionen hatten sich 69 Persönlichkeiten beworben. Elisabeth Schweeger wurde als Erstgereichte den Aufsichtsrät*innen präsentiert und in der Generalversammlung einstimmig bestellt.

Begrüßt durch die Bürgermeisterin der Bannerstadt Bad Ischl Ines Schiller, stellten die AR-Vorsitzenden MEP Hannes Heide, Bürgermeister Franz Steinegger und, in Vertretung von Bürgermeister Stefan Krapf, Gemeinderat Dr. Andreas Hecht die Geschäftsführerin vor. Die kaufmännische Geschäftsführerin Manuela Reichert und das Programmteam der Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 freuen sich darauf, bald mit der neuen künstlerischen Geschäftsführerin weiter an den Projekten für die Kulturhauptstadt Europas arbeiten zu dürfen. Mit Elisabeth Schweeger hat man eine Persönlichkeit gefunden, die als Teamplayerin arbeiten möchte, sich mit dem Prozess und dem Anliegen dieser Kulturhauptstadt eingehend auseinandergesetzt hat und diese mit einer starken Vision für die Zukunft gemeinsam umsetzen möchte.

Hannes Heide, Aufsichtsratsvorsitzender

Die Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut ist ein nachhaltiger Regionalentwicklungsprozess mit Kultur als verbindendem Element - kein Festival oder Feuerwerk, das wir 2024 abschließen wollen.

Dies war wesentliche Voraussetzung bei der Suche nach einer künstlerischen Leitung. Erfreulich, dass die große Aufmerksamkeit für diese Kulturhauptstadt zu 69 hochkarätigen Bewerbungen führte.

In dem mehrstufigen Auswahlprozess haben mit Karin Bergmann, Theatermacherin und ehemalige Direktorin des Burgtheaters, dem Musikjournalisten und Festivalmacher Wolfgang Schlag sowie dem Kultur- und Sozialwissenschaftler Thomas Philipp das Auswahlgremium mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden und fünf weiteren Mitgliedern des Aufsichtsrates ergänzt.

Die Bewerberinnen und Bewerber in engerer Wahl konnten auch das Team der Kulturhauptstadt und umgekehrt kennenlernen. Ich freue mich bekanntzugeben, dass die Wahl schließlich auf Elisabeth Schweeger fiel, die mit ihrem Zugang zu den Inhalten, ihrem Verständnis für die Themenstellungen und Herausforderungen für die Region überzeugen konnte! Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!

Manuela Reichert, kaufmännische Geschäftsführerin

Ich freue mich mit Elisabeth Schweeger eine starke und kompetente Frau als künstlerische Geschäftsführerin an meiner Seite zu haben, um dieses wichtige Projekt Kulturhauptstadt Europas außergewöhnlich zu machen. Das Team und ich freuen uns sehr auf die Arbeit mit ihr.

23 Gemeinden im Salzkammergut sind durch und mit Kultur gemeinsam mehr. Dies finde ich einen schönen Gedanken, der auch nach 2024 weitergetragen werden soll.

Elisabeth Schweeger, künstlerische Geschäftsführerin

„Die Kulturhauptstadt bietet die besondere Chance, eine traditionsreiche Region zu befragen, neu zu denken und deren Zukunft zu entwerfen. Sie ermöglicht ein Labor der Begegnungen, in dem sich Kunst und Kultur als unerlässlicher Faktor nachhaltig erprobt und etabliert, um exemplarisch für Europa darzustellen, wie regional gelebt und global gehandelt werden kann.“

Das Pressegespräch zum Nachschauen: https://bit.ly/PK_Kulturhauptstadt_2024

Pressekontakt: Julia Lepka, j.lepka@salzkammergut-2024.at / mobil: 0043 664 2109659

Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 GmbH, Auböckplatz 4/1, A-4820 Bad Ischl
Tel.: 0043 6132 23884 – Email: buer@salzkammergut-2024.at – Web: www.salzkammergut-2024.at



Elisabeth Schweeger © die arge iola.

Prof. Dr. Elisabeth Schweeger – Biografisches

1954 in Wien geboren, Besuch des Lycée Francais de Vienne.
Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaften, Philosophie,
Romanistik und Germanistik in Innsbruck, Wien und Paris

Journalistische Tätigkeit:

Mitarbeit bei der Zeitschrift FALTER, und Mitherausgeberin der
Architekturzeitschrift UMRIS gemeinsam mit Peter Noever

Dramaturgie und Lehre:

Nach Tätigkeiten als Dramaturgin in Bremen, München, Wien, Dozentin an der Hochschule für Angewandte Kunst und an der Akademie der bildenden Künste Wien /Meisterklasse Bühnenbild (1983-1992) und Gast-Professorin an der Faculta di Arte e Design in Venedig (2007), seit 2016 an der ADK Baden-Württemberg.

Ausstellungstätigkeit und Kuratorin:

Documenta 87, Ars Electronica 1988, Schirn Kunsthalle/Frankfurt 1989, Berlin/Kulturhauptstadt Europas, Reorganisation und Leitung des Ausstellungswesens an der Akademie der Bildenden Künste Wien (1988-1992), Greenaway "Stairs" München, "Transferit" München, Kommissarin der Biennale Venedig 2001/österreich. Pavillon, Offenes Kunsthaus Linz 1998 und 2012-2018: „DonauArt/Das andere Ufer“ und „Donaufahrt“ (in der Landesgalerie Linz), u.a.

Intendanten:

1993-2001: Künstlerische Leitung des MARSTALL und Chef dramaturgin am Bayerischen Staatsschauspiel in München, wo sie 1999 den Theaterpreis der Landeshauptstadt München erhielt.

2001-2009: Intendantin des Schauspiel Frankfurt.

2009-2015: Intendantin der KunstFestSpiele Herrenhausen, Hannover

Künstlerische Direktorin und Geschäftsführerin:

Seit 2014: Akademie für Darstellende Künste Baden-Württemberg

Kuratoriumsmitglied/Künstlerischer Beirat/Aufsichtsrat u.a.:

- BMW/Kultur, Spielmotor München
- Beirat für interdisziplinäre Kunst im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur Wien 2009-2013
- Präsidentin des Förder- und Forschungsvereins Biennale Venedig seit 2010
- Beraterin für Entwicklung und Bau des Hauses der Musik, Stadt Innsbruck, 2012-2013
- Wissenschaftliche Beraterin des OK, Linz seit 2012 -18
- Kuratoriumsmitglied: Kunststiftung NRW 2016-2021
- Obfrau Verein Osterfestival Tirol
- Kuratorium „Designing Future Realities“ (Universität Innsbruck, Destination Wattens, Werkstätten Swarovski) seit 2019

Pressekontakt: Julia Lepka, j.lepka@salzammergut-2024.at / mobil: 0043 664 2109659